



LUTHERISCHER
WELTBUND

Eine Kirchengemeinschaft

LWB-Sonntag 2014 Erlösung – für Geld nicht zu haben

Der LWB lädt Kirchen und Gemeinden ein, den Gottesdienstentwurf zum LWB-Sonntag 2014 für Gottesdienste am und um den Reformationssonntag zu verwenden. Sie können den Entwurf als Ganzes oder einzelne Elemente daraus verwenden.

Der Gottesdienst nimmt Bezug auf ein von LWB-Rat beschlossenes Unterthema für das Reformationsjubiläum: Erlösung – für Geld nicht zu haben.



Foto: LWB/1. Benesch

Eröffnung und Anrufung

Lied: Lobet den Herren, den mächtigen König

Votum

Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Begrüßung

Psalm 91

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,

der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers
und von der verderblichen Pest.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.

Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,
dass du nicht erschrecken musst
vor dem Grauen der Nacht,

vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,
vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.

Denn der HERR ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übel begegnen,
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,

dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Über Löwen und Ottern wirst du gehen
und junge Löwen und Drachen niedertreten.

»Er liebt mich, darum will ich ihn erretten;
er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.

Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in
der Not,
ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.

Ich will ihn sättigen mit langem Leben
und will ihm zeigen mein Heil.«

[Ehre sei dem Vater](#)

Sündenbekenntnis

Gnädiger Gott
du hast uns den Weg des Lebens in deinem Sohn gezeigt.
Wir bekennen, wie schwer wir von ihm lernen
Und wie zögernd wir ihm nachfolgen.
Du rufst uns und wir hören nicht auf dich.
Deine Herrlichkeit ist erschienen und wir sind blind gewesen.
Du streckst deine Hand nach uns aus
Und wir weichen immer wieder davor zurück.

Wir empfangen viel von dir und sind doch oft undankbar.

[Kyrie: Sfinte Dumnezeule \(Taizé\)](#)

Gnadenzusage

2. Kor 5,19: „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst und rechnete ihnen ihre Sünde nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.“

Lasst euch versöhnen mit Gott, euren Mitmenschen und euch selbst. Denn in Christus hat Gott uns allen die Versöhnung leibhaftig werden lassen und uns unsere Sünden vergeben.

[Gloria: Gloria a Dios \(Agape 26\)](#)

Tagesgebet

Barmherziger Gott, komm du in unsere Welt.

Öffne unsere Herzen und Sinne für deine Botschaft an uns.

Lass in uns lebendig werden, was damals am Kreuz geschehen ist – Versöhnung und Erlösung. Aus Liebe zu uns bist du uns nahe gekommen, hast die Versöhnung in die Welt gebracht. Die Erlösung ist nicht für Geld zu haben, du schenkst sie uns ganz umsonst, aus deiner reichen Gnade.

Mache du uns fähig immer wieder aufeinander zuzugehen und die Botschaft von der Erlösung zu bezeugen.

Verkündigung und Bekenntnis

[Lesungen:](#)

[Epistel: Eph 2:8-10](#)

[Evangelium: Joh 8:31-36](#)

[Glaubensbekenntnis](#)

[Predigt](#)

Lied: [Meine engen Grenzen](#)

Abendmahl

Fürbitten

L: Ewiger Gott, mit dem Kommen deines Sohnes hast du versprochen uns alle von der Finsternis in dein wunderbares Licht zu führen.

G: Vollende dein Versprechen in uns, oh Gott.

L: Erfülle unsere Herzen mit Mitgefühl und Liebe

G: Vollende dein Versprechen in uns, oh Gott.

L: Erfülle unser Leben mit Sinn und Ziel.

G: Vollende dein Versprechen in uns, oh Gott.

L: Erfülle unsere Welt mit deinem Geist und erneuere das Gesicht der Erde.

G: Vollende dein Versprechen in uns, oh Gott.

L: Barmherziger Gott, wir hören deine Stimme von dem Thron sagen: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Lehre uns zu antworten: „Hier bin ich, sende mich!“

G: Vollende dein Versprechen in uns, oh Gott.

L: Sende uns um der Welt Rechtschaffenheit zurück zu geben.

G: Vollende dein Versprechen in uns, oh Gott.

L: Sende uns um Gerechtigkeit zu suchen und Unterdrückung zu beenden

G: Vollende dein Versprechen in uns, oh Gott.

L: Sende uns um zu geben, zu sorgen, zu lieben und zu leben.

G: Vollende dein Versprechen in uns, oh Gott. AMEN.

(bei Gottesdiensten ohne Abendmahl folgen Vater Unser und Sendung und Segen)

Lied: Let us break bread together (Agape 52)

Vorbereitung

Gütiger Gott, durch deinen Sohn Jesus Christus ist uns allen Erlösung zuteil geworden. So bringen wir nun vor dich Brot und Wein, in der Gewissheit deiner erlösenden Gegenwart. Mache sie zum Zeichen des Heils, das wir in diesem Mahl unseren Herrn empfangen. Stärke unseren Glauben und erneuere unser Leben durch Jesus Christus unsern Herrn.

Lobgebet

L: Der Herr sei mit euch

G: und mit deinem Geist.

L: Erhebet eure Herzen.

G: Wir erheben sie zum Herrn

L: Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott.

G: Das ist würdig und recht.

Wahrhaft würdig ist es und recht, dass wir dich, ewiger Gott, immer und überall loben und dir danken, durch unseren Herrn Jesus Christus. Ihn hast du der Welt zum heil gesandt, durch seinen Tod haben wir Vergebung der Sünde und durch seine Auferstehung das Leben. Darum Loben die Engel deine Herrlichkeit, beten dich an die Mächte und fürchten dich alle Gewalten. Dich preisen die Kräfte des Himmels mit einhelligem Jubel; mit ihnen vereinen wir unsere Stimmen und bekennen ohne Ende:

Sanctus: Du är helig (Agape 16)

Einsetzungsworte

Vater Unser

Friedensgruss

Agnus Dei

Austeilung

Dankgebet

L: Wir danken dir allmächtiger Gott,
dass du uns durch diese heilsame Gabe gestärkt hast.
Wir bitten dich: Lass du sie in uns wirksam werden im
unerschütterlichen Glauben an dich und in herzlicher
Liebe unter uns allen.

G: Vollende dein Versprechen in uns, oh Gott.

Sendung und Segen

Segen

Geht nun hin im Frieden des Herrn.
Gott sei mit euch, in eurem Tun und Lassen.
Er mache euch zu lebendigen Botschaftern seiner Versöhnung.
Gott segne euch als Kinder seiner Gnade
und schenke euch Mut und Freiheit zum Leben.

Lied: Ein feste Burg ist unser Gott

Liturgisches Material gestellt von der LWB-Abteilung für Theologie und Öffentliches Zeugnis. © LWB



LUTHERISCHER
WELTBUND
Eine Kirchengemeinschaft

Lutherischer Weltbund
– Eine Kirchengemeinschaft
Route de Ferney 150, Postfach 2100
1211 Genf 2, Schweiz
Tel. +41.22/791.61.11
Fax +41.22/791.66.30
E-Mail info@lutheranworld.org
www.lutheranworld.org